

Hinweis zur Stoffmenge

Die Menge der PPK-Abfälle kann um +/- 20% schwanken.

Die Durchschnittswerte im Jahr 2022 lagen bei:

Januar	277 Mg
Februar	215 Mg
März	154 Mg
April	156 Mg
Mai	155 Mg
Juni	157 Mg
Juli	177 Mg
August	99 Mg
September	131 Mg
Oktober	92 Mg
November	157 Mg
Dezember	156 Mg

Daher ist von einer ähnlichen Menge auszugehen.

Hinweise zur Stoffqualität

Vor der Verladung werden sichtbare Fehlwürfe und Störstoffe herausgenommen. Dabei werden die PPK-Abfälle mindestens einer Sichtkontrolle unterzogen. Es kann demnach davon ausgegangen werden, dass es sich bei den PPK-Abfällen um einfaches gemischtes Altpapier handelt, dass der Qualität 1.01 DIN EN 643: 2014 entspricht. In Anlehnung an die DIN EN 643:2014 soll demnach der Anteil papierfremder Bestandteile max. 1,5 % und der Anteil an unerwünschten Materialien insgesamt max. 3 % nicht übersteigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die PPK-Abfälle noch Fehlwürfe und Störstoffe (z.B.: Folien, Restabfall oder einzelne Abfallbestandteile) enthalten, deren Behandlung zu einer Beeinträchtigung oder Beseitigung der Funktionstüchtigkeit der Sortier- oder Verwertungsanlage führen kann.

Abholung nach Anmeldung

Nach erfolgter Anmeldung muss die Abholung 24 h später zu den regulären Öffnungszeiten: Montags, Dienstags, Donnerstag und Freitags in der Zeit von 08:00 bis 15:00 und Mittwochs in der Zeit von 08:00 bis 11:00 erfolgen.

Erfolgt die Anmeldung an einem Freitag, so ist die Abholung am darauffolgenden Montag zu realisieren. Sollten zwischen der Anmeldung und der Abholung Feiertage liegen, die den 24 h Zeitraum überschreiten, ist die Abholung am nächstmöglichen Werktag zu realisieren.

Da die Papiermengen während des Umschlags im Inputregister der Anlage gemeldet sind, muss der Abholer die betriebseigene Waage benutzen, um den Eintrag in das Output-Register vorzunehmen. Die Waagezeiten können zwischen der Sofortverwiegung oder ca. 15 Minuten Wartezeit variieren.



Über die abgeholten sowie über die verwerteten Papiermengen muss der AN monatlich eine elektronische Partnermeldung erstellen und diese in das wme-fact- Programm einlesen. Anschließend ist je Systembetreiber eine Partnermeldung zu erstellen und im individuellen Portal hochzuladen, um den Systembetreibern des dualen Systems 100 % der Sammelmenge nachzuweisen.

Verkaufsverpackungen

Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet die Verwertung des sog. kommunalen Anteils an PPK, d. h. den Anteil des Aufkommens, für dessen Entsorgung die nach dem (seit 01.01.2019 geltenden) Verpackungsgesetz (VerpackG) festgestellten Systembetreiber nicht zuständig sind.

Für den Systembetreiberanteil erfolgt die Bereitstellung separat durch die Hansestadt Wismar.

Hinweise zur Umsatzbesteuerung

Die Verwertung des kommunalen Anteils ist umsatzsteuerbefreit. Die Transport- und Logistikkosten sind jedoch umsatzsteuerpflichtig. Dies ist bei der Rechnungsstellung zu beachten.

Sollte sich entgegen der hier vertretenen Ansicht durch eine gerichtliche bzw. behördliche Entscheidung herausstellen, dass die Verwertung der PPK-Mengen, die auf den kommunalen Anteil entfällt, doch der Umsatzbesteuerung unterliegt, ist die Umsatzsteuer durch den Auftragnehmer auszuweisen.